

WM - Resümee Herren

Geschrieben von: Gerhild Gram

Montag, den 27. Juni 2011 um 13:26 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 29. Juni 2011 um 06:28 Uhr

WM - Resümee Herren

Die Herren starteten erstmals seit die Weltmeisterschaften mit min. 16 Teams ausgetragen werden, im A-Pool.

Das hier ein sportliches Bestehen sehr schwierig sein wird, war allen Beteiligten von vorne herein klar. Der A-Pool hat mittlerweile eine enorm hohes Niveau erreicht. Fitness und vorallem das Tempo sind extrem hoch.

Trotz dieser hohen Anforderungen schlugen sich unsere Burschen beachtlich, mußten aber viel Lehrgeld zahlen. Nach Vorrundenniederlagen gegen Gastgeber Slowakei (8:1), USA (2:12), Schweiz (2:6) und Griechenland (1:7) folgte das Kreuzspiel mit Finnland. Hier zeigte sich das Kämpferherz der Truppe und in Unterzahl gelang kurz vor Ablauf der regulären Spielzeit der Ausgleich. Die Freude währte leider nicht lange, da die Finnen in der Overtime den 3:2 Sieg fixierten. Damit gab es ein Wiedersehen mit den Eidgenossen im Spiel um Platz 9. Und diesmal agierten die Österreicher als das bessere Team. Hatte in der Vorrunde noch eine kuriose 5 Minuten Strafe das Spiel zugunsten der Schweizer gedreht, war es diesmal eine tadellose Leistung die unsere Burschen zu einem 5:4 Sieg in der Overtime führte. Damit war Endrang 9 bei dieser WM fixiert. Am nächsten Tag wartete noch Relegationsgegner Frankreich. Leider verfehlten wir unser Ziel, die A-Pool Zugehörigkeit für die nächste WM die in 2 Jahren in St.Johns in Canada stattfinden wird, da wir mit 1:4 verloren. Leider hatte Coach Robert Moser gerade in diesem so wichtigen Spiel gerade noch 2 Linien halbwegs gesunde Spieler zur Verfügung.

Als Resümee darf festgehalten werden das im A-Pool fast jeder Fehler mit einem Gegentor bestraft wird. Die Österreicher trotz hoher unglücklicher Niederlagen die Moral nie verloren haben und mit dem 9.Platz die beste Platzierung bei Vollkontingent der Nationen erreicht hat. Und nachdem der Qualifikationsmodus die B-Pool Nationen bevorzugt, uns der Wiederaufstieg in den A-Pool 2013 gelingen sollte.

Abschliessend noch ein Dankeschön des Verbandes an das Trainerteam Robert Moser und Ahammer Peter sowie Equipmentmanager Tschernutter Hans für ihre aufopfernde Tätigkeit.

CANADA - here we come!!